

Bayerische Wohnstätten Aktiengesellschaft.

Sitz in München 19, Jagdstraße 8.

Vorstand: Otto Schwaighofer.

Aufsichtsrat: Vors.: Architekt Gustav Ludwig, Stellv.: Kaufmann Ludwig Kuzel, Kaufmann Otto Jancker, Anton Bayer.

Nach Prüfung durch die Süddeutsche Treuhandgesellschaft ergab sich auf Grund einer Zwischenbilanz im Oktober eine Unterbilanz von 160 000 RM. Der beantragte Konkurs wurde mangels Masse abgewiesen. Den eigentlichen Geschäftsbetrieb des Jahres 1932 wickelte der Zwangsverwalter ab, dem das Renata-Heim untersteht. Es gelang der Zwangsverwaltung, in eifriger Fortarbeit das Heim zu füllen und auf diese Weise Zinslasten und Schulden zu vermindern. Die Ges. selbst hat nichts unversucht gelassen, um mit ihren Gläubigern ein für beide Teile tragbares Abkommen zu treffen. Ein neuerlicher Versuch, durch gerichtlichen Vergleich einen Schritt weiter zu kommen, schlug fehl, weil nach Ansicht des Gerichts eine Ueberbewertung des Grundstücks vorliegt. Konnten auch keine Erfolge erzielt werden, so waren die Vorarbeiten so, daß sich im Jahre 1933 Vorteile ergeben.

Gegründet: 17./3., 22./8. und 13./16./9. 1930; eingetragen 8./10. 1930.

Zweck: Schaffung von Wohnstätten für den Mittelstand, insbesondere durch den Bau des Renata-Heims in München. Die Ges. erwarb zu diesem Zweck Bau-

plätze an der Jagd- und Renatastraße in München für 312 000 RM.

Kapital: 250 000 RM in 500 Aktien zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu 107 %.

Die ao. G.-V. v. 26./5. 1931 beschloß Erhöhung um bis zu 350 000 RM in 700 Aktien zu 500 RM. Die Erhöhung ist noch nicht durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückst. Einlagen auf A.-K. samt Agio u. Zinsen 31 537, Grundstück 328 583, Gebäude 1 603 449, Inventar 35 002, Aktiv-Hypotheken 1, Debitoren 18 058, Kasse, Bankguthaben, Effekten 6727, Verlust aus 1931 149 496, Verlust 1932 81 045. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Abwicklungs-R.-F. 1931 15 000, Delkredere-Fonds und Rückstellung 25 152, Posten der Rechnungsabgrenzung 2702, Passiv-Hypotheken 1 626 956, Kreditoren 334 088. Sa. 2 253 898 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag 198 600, Löhne u. Gehälter 43 521, soz. Abgaben 2336, Abschreibungen 42 729, Delkredere-Fonds u. Rückstellung 25 152, Hypotheken u. allem. Zinsen 86 833, Verwaltungskosten 12 338. — **Kredit:** Erlös aus Miet-, Bedienungs- u. Heizungseinnahmen 131 804, Verlust 279 645. Sa. 411 509 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bayerisches Bauwerk, Akt.-Ges.

Sitz in München, Kaufinger Straße 2.

Vorstand: Rechtsanw. Dr. Josef Urban, München.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. M. J. Jacobi, Ober-Ing. Heinrich Kurz, Bücherrevisor Heinrich Schneider, München.

Gegründet: 22./10. 1923; eingetragen 25./10. 1923. Firma bis 30./10. 1923: Münchener Bauwesen, Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung von Kleinwohnungen. Die Ges. ist eine gemeinnützige A.-G.

Kapital: 85 000 RM in 10 Aktien Reihe A (Vorz.-Akt.) u. 40 Aktien Reihe B zu 1000 RM sowie 70 Aktien Reihe B zu 500 RM.

Urspr. 500 Mill. M. überr. von den Gründern zu 200 %. Erhöht lt. G.-V. v. 16./11. 1923 um 1 Milliarde M. in 200 000 St.-Akt. zu 5000 M. ausgegeb. zu 200 %. — Laut G.-V. v. 11./7. 1924 Umstell. des A.-K. von 1500 Mill. M. auf 5300 GM. — Lt. G.-V. v. 24./6. u. 4/7. 1925 Erhöhh. um 44 700 RM auf 50 000 RM, eingeteilt in 5 Akt. Reihe A (Vorz.-Akt.) u. 40 Akt. Reihe B zu 1000 RM sowie

10 Akt. Reihe B zu 500 RM. Die früheren Vorz.-Akt. sind in St.-Akt. umgewandelt worden. — Lt. G.-V. v. 12./3. 1927 erhöht um 35 000 RM in 5 Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 60 St.-Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 23./6.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 190 930, Straßen 8600, Gebäude 1 031 855, Annuitäten 103 479, Beteiligungen 48 601, Bankguth. 2064, Kassenbestand 292. — **Passiva:** A.-K. 85 000, gesetzl. Reserve 8500, Darlehen, Annuitäten, Hyp. 1 223 255, Straßenaufbauhypothek 64 051, Kreditoren 3707, Gewinn 1931 1308. Sa. 1 385 821 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Unkosten 81 595, Gewinn 104. Sa. 81 699 RM. — **Kredit:** Einkünfte 81 699 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fundus Akt.-Ges. für Grundbesitz u. Grundstücksverwaltung.

Sitz in München, Theatinerstraße 49.

Vorstand: Architekt Friedrich Bauer, Fritz Sittig.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Otto Boeckli, Dr. Otto Binswanger, Kreuzlingen; Gustav Oster, Freiburg i. Br.

Gegründet: 15./2. 1924; eingetragen 29./3. 1924.

Zweck: Erwerb, Veräußerung, Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken und Häusern sowie Geschäfte, welche dem Erwerb, der Veräußerung und der Verwaltung von Grundstücken unmittelbar oder mittelbar dienen.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Mobiliar 1600, Warenbestand 40, Wertpapiere 12 000, Darlehn 13 100, Debitoren 16 722, Kasse, Postscheck, Bankguthaben 2031, rückständige Einzahlung auf A.-K. 37 500, Fassungswert 11 000, Verlustvortrag per 1./1. 1932 14 605, Verlust 1932 1791, (Bürgschaften 33 300). — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 14 626, Akzeptierte 3385, Bankschulden 41 818, Rechnungsabgrenzung 561, (Verbindlichkeiten aus Bürgschaften 33 300). Sa. 110 389 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag 14 605, Gehälter 14 423, soziale Lasten 1959, Steuern 365, Unkosten 11 430, Abschreib. auf Mobiliar 360. — **Kredit:** Erträge 26 746, Verlust (Vortrag p. 1./1. 1932 14 605 + Verlust 1932 1791) 16 396. Sa. 43 142 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gemeinnützige Wohnungsfürsorge Aktiengesellschaft München.

Sitz in München, Schackstraße 5.

Vorstand: Dir. Adolph Merkl.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-Rat Rudolf Rosa, Generaldirektor i. R., München; stellv. Vors.

Stadtrat Hans Zöberlein, berufsm. techn. Stadtrat, städt. Oberbaudirektor Fritz Beblo, Referent im Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Abt. für Arbeit u. Für-